

Jahresbericht 2012

Vorstandsarbeit:

Der gemeinsame Vorstand von ver:Be (Vereinigung der Elternräte des Kantons Bern) und S&E Kanton Bern traf sich 2012 zu sieben Vorstandssitzungen. Die Bildungspolitik des Kantons Bern, die Hauptversammlung, die ERFA –Tagung, die Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und –Institutionen sowie die Begleiten und Beraten von Elterngremien prägten auch dieses Jahr unsere Arbeit.

Der langjährige Vorstand hat sich entschlossen, zurückzutreten und die Leitung in jüngere Hände zu geben. Deshalb waren wir dieses Jahr intensiv auf der Suche nach interessierten Personen. Dass wir Andrea Aeschlimann als neues Vorstandsmitglied gewinnen konnten, freut uns sehr. Den neuen Vorstand werden wir noch bis Ende Jahr unterstützen und hoffen, dass sich noch mehr Personen für die Arbeit im Vorstand finden werden.

Bildungspolitik:

Auf der bildungspolitischen Ebene lief REVOS 2012 (Teilrevision Volksschulgesetz Kanton Bern) in die letzte Phase. Wir brachten die Meinung der Elternschaft an der Sitzung der externen Partner der Erziehungsdirektion ein und beteiligten uns bei der Konsultation zur Revision der Volksschulverordnung. REVOS 2012 wurde im März vom grossen Rat angenommen und wird im August 2013 in Kraft treten. www.erk.ch

Mit den Sparmassnahmen in der Bildung sind wir gar nicht einverstanden. Wir überlegen uns mögliche Schritte und sind auf eure Meinung und Unterstützung angewiesen.

Kantonale Neuerung: Ab 2014 können Kinder (bei Uneinigkeit der Lehrpersonen und Eltern betreffend Übertritt 6. / 7. Klasse) eine kantonale Kontrollprüfung machen.

Veranstaltungen:

Am Dienstag 21. Februar 2012 organisierten wir zusammen mit dem Verein Schule ohne Selektion (VSOS) eine Veranstaltung zum Thema „Integration, heterogene Klassen“. Nach dem praxisnahen Input-Referat von Martin Sahli (Schulleiter Stapfenacker) fand eine rege und offene Diskussion statt. Das vielfältige Publikum diskutierte über Integration von fremdsprachigen und von verhaltensauffälligen Kindern, wie auch über verschiedene Schulmodelle und Chancengleichheit.

Die ERFA-Tagung zum Thema „Zusammenarbeit Lehrperson – Elternvertretung“ konnte am 20. März 2012 zusammen mit dem IWB der PH Bern durchgeführt werden. Über 20 Elternräte und Personen aus der Schule diskutierten angeregt über das Thema und tauschten ihre Erfahrungen über eine konstruktive Zusammenarbeit aus.

An der Hauptversammlung 2012 hatten wir leider eine sehr tiefe Beteiligung! Die Unterlagen sind wie üblich auf unserer Homepage zu finden www.verbe.ch und wir hoffen, dass dieses Jahr wieder mehr Mitglieder kommen.

Am 25. Oktober nahmen wir mit vielen andern Organisationen am Sounding Board der Neuausrichtung Elternbildung im Kanton Bern teil. Es wurde intensiv gearbeitet und Ideen für eine Fachstelle Elternbildung Kanton Bern entwickelt. Der Abschlussbericht ist inzwischen erstellt und der Entscheid liegt nun bei den Regierungsräten. Wir hoffen auf eine starke Elternbildung im Kanton mit der ver:Be und S&E wieder enger zusammenarbeiten möchten.

Zum Jubiläum 5 Jahre ElternLehre www.elternlehre.ch fand am 31. Oktober 2012 ein öffentlicher Vortrag zum Thema „Kindgerechtes Lernen statt Förderwahn“ von Remo H. Largo, Kinderarzt und Buchautor statt.

Das 17. Partnertreffen des Netzwerkes der Gesundheitsfördernder Schulen der Stadt Bern stand am 7. November ganz im Zeichen der Zusammenarbeit Schule und Eltern.

- Rollen, Mandate, Rechte und Pflichten klären
- Gegenseitige Wertschätzung und Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Eltern als Partner der Schulen einbeziehen (Schulevaluation IQES)
- Elternressourcen in der Schule aktiv einbeziehen (Berufswahl, Elternbildung, Veranstaltungen für Eltern UND Lehrpersonen)

Durch die Auflösung des VEB entfällt für die ElternLehre die Trägerschaft. Deshalb wurde am 20. November der Verein ElternLehre gegründet, um das interessante Kursangebot aufrecht zu erhalten.

Am 26. November konnten wir ver:Be und S&E an der Sitzung der Kreis-Elternräte der Stadt Bern vorstellen. Uns ist es wichtig, dass die Vereinigung von der Basis wahrgenommen wird und wir auf die Bedürfnisse der Elternräte eingehen können. Dies möchten wir in Zukunft intensivieren.

Partnerorganisationen:

Mit vielen weiteren Partnern in der Bildungslandschaft des Kantons pflegten wir auch dieses Jahr einen regelmässigen Austausch und sind dadurch gut vernetzt.

Engagierte Eltern / Erziehungspersonen aus der Stadt oder Region Bern, die gerne bei uns mitdenken und –arbeiten wollen, sind herzlich willkommen!

Information / Kontakt unter: www.schule-elternhaus.ch/bern oder www.verbe.ch

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2013 und setzen uns weiterhin dafür ein, dass sich Schule und Bildung (trotz knappen Finanzen) positiv entwickeln kann. Ein grosses Dankeschön an alle, die sich für unsere Kinder und die Qualität der Schule engagieren.